

Krieg in Syrien. Tote im Mittelmeer. Menschen, die verhungern.
Terror. Erdbeben. Schneelawinen. Überschwemmungen.
Fremdenfeindliche Demonstrationen. Gewalt. Hass.
Schrecklich sind diese Nachrichten – natürlich, sind sie schrecklich!
Doch in mir regt sich – nichts?

Und i wer' kalt und immer kälter.

I wer abgebrüht und älter.

Aber des wui i ned und des muss i jetzt klär'n

I wui lachen, tanzen, singen und rean,

Angst und Schmerzen soll'n mi wieder würg'n

und die Liebe möchte i bis in die Zehenspitzen spür'n.

(„Kalt und Kälter“ von STS)

Ich will nicht „kalt und kälter“ werden. Ich will kein Eisblock sein.
Ich will fühlen. Mein Herz soll überlaufen vor Gefühl.
Auch wenn es heißt, schlechte Gefühle zu haben: Schmerz, Sorge,
Angst. Als Eisblock hätte ich das nicht.
Aber es entginge mir auch alles andere: Glück, Freude, Liebe.
Und ohne das will ich nicht sein.
Ich will es überall fühlen – bis in die Zehenspitzen!

Elisabeth Maier



Montag in der Karwoche